

790.000.000 \$ - NFL einigt sich mit St. Louis bezüglich der Rams Umsiedelung

Die Anwälte der NFL haben den Rechtsstreit rund um den Umzug der Rams für 790 Millionen Dollar beigelegt, wie Joel Currier und Ben Frederickson von der St. Louis Post berichten.

Es wird erwartet, dass die Behörden von St. Louis und St. Louis County den Vergleich am Mittwochmorgen bekannt geben.

Die Einigung beinhaltet kein neues NFL Team für St. Louis.

Die Stadt, der Bezirk und die Regional Convention and Sports Complex Authority reichten 2017 eine Zivilklage gegen den Eigentümer der Rams, Stan Kroenke, die Organisation, die NFL und ihre Eigentümer ein, nachdem das Team im Jahr zuvor nach Los Angeles umgezogen war.

In der Klage wurde behauptet, die Liga habe gegen ihre Verlegungsregeln verstoßen, um eine kartellrechtliche Haftung zu vermeiden, die Öffentlichkeit über ihre Pläne, die Stadt zu verlassen, getäuscht und St. Louis Millionen an Einnahmen gekostet.

Die NFL bestritt jegliches Fehlverhalten, nachdem die Klage 2017 eingereicht worden war, und erklärte, es gebe "keine legitime Grundlage für diesen Rechtsstreit". Der Liga wurde eine Anhörung vor dem Obersten Gerichtshof der USA verweigert.

Ein öffentlicher Prozess in St. Louis sollte im Januar 2022 beginnen.

Berichten zufolge verärgerte Kroenke die anderen Teambesitzer während eines Treffens im Oktober, als er andeutete, dass er sein Versprechen brechen könnte, zehn Millionen Dollar an Rechtskosten im Zusammenhang mit dem Wegzug der Rams aus St. Louis zu übernehmen.

Es ist Berichten zufolge unklar, wie viel von der Abfindung Kroenke zahlen wird und wie viel die NFL übernehmen wird.